



MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

Vorschulkinder sind fit für die Bücherei

24 Vorschulkinder der Kindertagesstätte St. Martin wissen nun genau, was in der Bücherei geboten ist. Sie haben alle den „Bibliotheksführerschein“ von Büchereileiterin Brigitte Sperl und Simone Strohhammer erhalten.

Ziel dabei ist, bereits bei Kindergartenkindern das Interesse an Büchern zu wecken.

An jeweils vier Vormittagen schnupperten die Kinder Büchereiluft. Zum Abschluss bedankte sich das Kita-Team bei Frau Sperl und Frau Strohhammer. Die Mädchen und Jungen bekamen ihren „Führerschein“ von Herrn Bürgermeister Hans Springer überreicht und das Büchereiteam lud ein an den Öffnungszeiten mit ihren Eltern in der Bücherei vorbeizukommen um neuen Lesestoff zu holen. Vielen Dank für ein gelungenes Projekt.



GR-Sitzung im April 2014

Die nächste GR-Sitzung ist geplant
für **Montag, 07. April 2014, 19.00 Uhr**
im Sitzungszimmer im Feuerwehrhaus.

BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung des Ergebnisses der Wahl des Gemeinderats am 16. März 2014

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 24.03.2014 folgendes Ergebnis der Wahl des Gemeinderats festgestellt:

1. die Zahl der Stimmberechtigten: 4.338
die Zahl der Personen, die gewählt haben: 2.014
die Zahl der insges. abgegebenen gültigen Stimmen: 36.576
die Zahl der insges. abgegebenen ungültigen Stimmen: 43
2. Insgesamt sind 20 Gemeinderatssitze zu vergeben.
3. Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen folgende Stimmenzahlen und Sitze:

Ordnungs- zahl Nr.	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)	Gesamtzahl der gültigen Stimmen	Anzahl der Sitze
01	Christlich Soziale Union in Bayern	12.119	7
02	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	4.226	2
04	Bündnis 90/Die Grünen	2.630	1
05	Freie Wähler	10.418	6
06	Bürgerliste Kirchdorf a. Inn	7.183	4

Es sind keine Wahlvorschläge miteinander verbunden.

4. Die Namen der Gewählten und der Listennachfolger aus den einzelnen Wahlvorschlägen sowie deren Stimmenzahl sind in der Anlage zu dieser Bekanntmachung abgedruckt.

Öffnungszeiten Verwaltung

An folgenden Tagen ist die Verwaltung
grundsätzlich geschlossen:

Freitag, 02. Mai 2014
Freitag, 30. Mai 2014
Freitag, 20. Juni 2014

Selbstverständlich können für diese Tage mit den
zuständigen Sachbearbeitern telefonisch vorab
Termine vereinbart werden.

Anlage zur Bekanntmachung des Ergebnisses der Wahl des Gemeinderats am 16. März 2014

Wahlvorschlag Ordnungszahl 01 Kennwort Christlich Soziale Union in Bayern

Der Wahlvorschlag hat 7 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nr. 1 bis Nr. 7 genannten Personen werden in dieser Reihenfolge Gemeinderatsmitglieder. Die übrigen Personen unter Nr. 8 bis Nr. 20 werden in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger. Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmenzahl wurde durch das Los entschieden.

Gewählte:

Nr.	Familienname, Vorname, akad. Grade, Beruf od. Stand, Anschrift	gültige Stimmen
1	Langner, Eberhard, Dipl.-Rpfl. (FH), Erlenstr. 5, 84375 Kirchdorf a. Inn	1.626
2	Erlemeier, Torsten, Dipl.-Verww. (FH), Joseph-Rathgeber-Str. 4, 84375 Kirchdorf	1.285
3	Strohhammer, Theresia, Atzing 6, 84375 Kirchdorf a. Inn	1.113
4	Millrath, Klaus, Alois-Oberauer-Str. 12, 84375 Kirchdorf a. Inn	1.077
5	Probstmeier, Manfred, Kirchdorfer Str. 1a, 84375 Kirchdorf a. Inn	908
6	Wolfer, Anton, Erlenstr. 1, 84375 Kirchdorf a. Inn	809
7	Kampf, Johann, Kirchdorfer Str. 30, 84375 Kirchdorf a. Inn	775

Listennachfolger:

Nr.	Familienname, Vorname, akad. Grade, Beruf od. Stand, Anschrift	gültige Stimmen
8	Garhammer, Bernhard, Feuerwehrgasse 7, 84375 Kirchdorf a. Inn	618
9	Haunreiter, Brigitte, Bergham 31, 84375 Kirchdorf a. Inn	583
10	Eichinger, Bianca, Arming 11, 84375 Kirchdorf a. Inn	504
11	Rauter, Robert, Kirchdorfer Str. 46, 84375 Kirchdorf a. Inn	398
12	Bründl, Manuela, Julbacher Straße 2, 84375 Kirchdorf a. Inn	341
13	Nama, Christine, Kirchenweg 45, 84375 Kirchdorf a. Inn	314
14	Ostwinkl, Matthias, Berghamer Str. 2, 84375 Kirchdorf a. Inn	287
15	Mühlfellner, Rudolf, Buchenweg 11, 84375 Kirchdorf a. Inn	271
16	Simmeit, Cornelia, Waldseestraße 4, 84375 Kirchdorf a. Inn	267
17	Resch, Karl, Wiesenstraße 12, 84375 Kirchdorf a. Inn	262
18	Wiedorfer, Michael, Kulaer Str. 14, 84375 Kirchdorf a. Inn	239
19	Blindeneder, Manfred, Seibersdorfer Str. 48, 84375 Kirchdorf a. Inn	233
20	Millrath, Elisabeth, Alois-Oberauer-Str. 12, 84375 Kirchdorf a. Inn	209

Wahlvorschlag Ordnungszahl 02 Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Der Wahlvorschlag hat 2 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nr. 1 bis Nr. 2 genannten Personen werden in dieser Reihenfolge Gemeinderatsmitglieder. Die übrigen Personen unter Nr. 3 bis Nr. 15 werden in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger. Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmenzahl wurde durch das Los entschieden.

Gewählte:

Nr.	Familienname, Vorname, akad. Grade, Beruf od. Stand, Anschrift	gültige Stimmen
1	Hitzzenauer, Peter, Egerlandstraße 11, 84375 Kirchdorf a. Inn	995
2	Greßlinger-Stadler, Brigitte, Fährweg 8, 84375 Kirchdorf a. Inn	629

Listennachfolger:

Nr.	Familienname, Vorname, akad. Grade, Beruf od. Stand, Anschrift	gültige Stimmen
3	Dobler, Franz, Dipl.-Verw.-Betw. (FH), Plinganserstr. 5, 84375 Kirchdorf a. Inn	593
4	Zierer, Roland, Tannenstr. 35, 84375 Kirchdorf a. Inn	443
5	Ulbig, Isolde, Inntalstraße 1, 84375 Kirchdorf a. Inn	254
6	Schmid, Alfred, Kirchdorfer Str. 5a, 84375 Kirchdorf a. Inn	238
7	Mielke, Michael, Buchenhainer Str. 8, 84375 Kirchdorf a. Inn	177
8	Neumaier, Wilhelm, Plinganserstr. 7, 84375 Kirchdorf a. Inn	134
9	Kralicek, Angelika, Eschenweg 6, 84375 Kirchdorf a. Inn	132
10	Gigler, Michael, Piusstraße 5, 84375 Kirchdorf a. Inn	130
11	Altmann, Josef, Atzinger Allee 47, 84375 Kirchdorf a. Inn	115
12	Dr. Stortnik, Hans-Joachim, Dr., Seibersdorfer Str. 90, 84375 Kirchdorf a. Inn	114
13	Niedermaier, Robert, Waldstraße 25, 84375 Kirchdorf a. Inn	102
14	Penzenstadler, Werner, Hauptstr. 91, 84375 Kirchdorf a. Inn	93
15	Franz, Hermann, Bajuwarenstraße 7, 84375 Kirchdorf a. Inn	77

Wahlvorschlag Ordnungszahl 04 Kennwort Bündnis 90/ Die Grünen

Der Wahlvorschlag hat 1 Sitz erhalten.

Die nachfolgend unter Nr. 1 genannte Person wird Gemeinderatsmitglied. Die übrigen Personen unter Nr. 2 bis Nr. 9 werden in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger. Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmenzahl wurde durch das Los entschieden.

Gewählte:

Nr.	Familienname, Vorname, akad. Grade, Beruf od. Stand, Anschrift	gültige Stimmen
1	Feirer, Johann, Dipl.-Ing. (FH), Herbert-Zill-Str. 29, 84375 Kirchdorf a. Inn	1.279

Listennachfolger:

Nr.	Familienname, Vorname, akad. Grade, Beruf od. Stand, Anschrift	gültige Stimmen
2	Entholzner, Stefan, Wittelsbacher Str. 1, 84375 Kirchdorf a. Inn	291
3	Hinterecker, Stefan, Leopoldseederstr. 9, 84375 Kirchdorf a. Inn	286
4	Feirer, Helga, Dipl.-Geogr. (Univ.), Herbert-Zill-Str. 29, 84375 Kirchdorf a. Inn	203
5	Entholzner, Karl-Heinz, Birkenstraße 2a, 84375 Kirchdorf a. Inn	145
6	Mühlbacher, Tanja, Dipl.-Soz.päd., Wittelsbacher Str. 1, 84375 Kirchdorf a. Inn	130
7	Entholzner, André, Birkenstraße 2a, 84375 Kirchdorf a. Inn	111
8	Entholzner, Bernhard, Birkenstraße 2a, 84375 Kirchdorf a. Inn	93
9	Entholzner, Michael, Hauptstr. 37, 84375 Kirchdorf a. Inn	92

Wahlvorschlag Ordnungszahl 05 Kennwort Freie Wähler

Der Wahlvorschlag hat 6 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nr. 1 bis Nr. 6 genannten Personen werden in dieser Reihenfolge Gemeinderatsmitglieder. Die übrigen Personen unter Nr. 7 bis Nr. 20 werden in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger. Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmenzahl wurde durch das Los entschieden.

Gewählte:

Nr.	Familienname, Vorname, akad. Grade, Beruf od. Stand, Anschrift	gültige Stimmen
1	Unterhuber, Walter, Bierstraße 30, 84375 Kirchdorf a. Inn	1.828
2	Gantner, Max, Kirchenweg 1, 84375 Kirchdorf a. Inn	925
3	Spannbauer, Gerhard, Kapellenweg 16, 84375 Kirchdorf a. Inn	890
4	Eichinger, Horst, Ecken 7, 84375 Kirchdorf a. Inn	875
5	Kainzelsperger, Eduard, Hauptstr. 56a, 84375 Kirchdorf a. Inn	844
6	Strohhamer, Josefine, Weier 9, 84375 Kirchdorf a. Inn	707

Listennachfolger:

Nr.	Familienname, Vorname, akad. Grade, Beruf od. Stand, Anschrift	gültige Stimmen
7	Fenzl, Gerhard, Pfarrer-Frank-Str. 13, 84375 Kirchdorf a. Inn	584
8	Killermann, Michael, Ahornweg 10, 84375 Kirchdorf a. Inn	490
9	Maier, Josef, Sudetenstr. 16, 84375 Kirchdorf a. Inn	402
10	Eichinger, Konrad, Arming 11, 84375 Kirchdorf a. Inn	401
11	Göttl, Karl Heinz, Blumenweg 5, 84375 Kirchdorf a. Inn	375
12	Werner, Andrea, Bierstr. 1, 84375 Kirchdorf a. Inn	349
13	Lechner, Werner, Grafen-von-Berchem-Str. 63, 84375 Kirchdorf a. Inn	317
14	Dorner, Thomas, Blumenweg 2, 84375 Kirchdorf a. Inn	295
15	Demmelbauer, Franz, Berg 16, 84375 Kirchdorf a. Inn	254
16	Sperl, Hermann, Seibersdorfer Str. 66, 84375 Kirchdorf a. Inn	217
17	Birnedner, Sebastian, Bergstr. 31, 84375 Kirchdorf a. Inn	201
18	Schickl, Anton, Adalbert-Stifter-Str. 10, 84375 Kirchdorf a. Inn	193
19	Hauner, Gerhard, Heuwieserweg 13, 84375 Kirchdorf a. Inn	164
20	Skrabl, Alexandra, Heuwieserweg 5, 84375 Kirchdorf a. Inn	107

Wahlvorschlag Ordnungszahl 06 Kennwort Bürgerliste Kirchdorf a. Inn

Der Wahlvorschlag hat 4 Sitze erhalten

Die nachfolgend unter Nr. 1 bis Nr. 4 genannten Personen werden in dieser Reihenfolge Gemeinderatsmitglieder. Die übrigen Personen unter Nr. 5 bis Nr. 20 werden in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger. Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmenzahl wurde durch das Los entschieden.

Gewählte:

Nr.	Familienname, Vorname, akad. Grade, Beruf od. Stand, Anschrift	gültige Stimmen
1	Brodtschelm, Jürgen, Seibersdorfer Str. 40a, 84375 Kirchdorf a. Inn	1.429
2	Reith, Susanne, Keltenstraße 19, 84375 Kirchdorf a. Inn	680
3	Birnedner, Peter, Seibersdorfer Str. 14, 84375 Kirchdorf a. Inn	626
4	Gring, Robert, Wiesenstraße 26a, 84375 Kirchdorf a. Inn	507

Listennachfolger:

Nr. Familienname, Vorname, akad. Grade, Beruf od. Stand, Anschrift	gültige Stimmen
5. Schick, Sandra, Atzinger Allee 36, 84375 Kirchdorf a. Inn	488
6. Mack, Gregor, Herzog-Albrecht-Str. 8, 84375 Kirchdorf a. Inn	420
7. Derzmann, Christian, Buchner Weg 8, 84375 Kirchdorf a. Inn	335
8. Miedl, Melanie, Bierstr. 16, 84375 Kirchdorf a. Inn	283
9. Halmanseder, Dietmar, Zollhausstraße 8a, 84375 Kirchdorf a. Inn	282
10. Treitinger, Manuel, Auweg 15, 84375 Kirchdorf a. Inn	255
11. Haunreiter, Alfred, Alois-Oberauer-Str. 2a, 84375 Kirchdorf a. Inn	254
12. Kossi, Markus, Seibersdorfer Str. 9, 84375 Kirchdorf a. Inn	238
13. Grünleitner, Sabrina, J.-K.-Nerud-Str. 2, 84375 Kirchdorf a. Inn	230
14. Grünleitner, Martin, J.-K.-Nerud-Str. 2, 84375 Kirchdorf a. Inn	228
15. Brodschelm, Tanja, Seibersdorfer Str. 40a, 84375 Kirchdorf a. Inn	225
16. Bauer, Ludwig, Seibersdorfer Str. 22, 84375 Kirchdorf a. Inn	212
17. Schick, Romana, Hart 3, 84375 Kirchdorf a. Inn	194
18. Jetzlsperger, Manfred, Eichenweg 3, 84375 Kirchdorf a. Inn	146
19. Brosien, Carmen, Jägerluststr. 28, 84375 Kirchdorf a. Inn	82
20. Zwießler, Alfred, Akazienweg 10, 84375 Kirchdorf a. Inn	69

Befüllung von privaten Schwimmbädern löst „nächtliche Suchaktion“ aus.

Die alljährliche Befüllung der zahlreichen privaten Schwimmbecken im Versorgungsgebiet und der damit verbundene, schlagartig gestiegene Wasserverbrauch, lösen beim Wasserwerk regelmäßig unnötige Rohrbruchsuchen aus. Diese „Suchaktionen“ könnten durch vorherige Anmeldung der geplanten Entnahmemenge und des Entnahmezeitraumes vermieden werden. Die Gemeindeverwaltung bittet daher um eine kurze Mitteilung, wenn eine größere Wasserentnahme (über 2 cbm) z.B. zur Schwimmbadbefüllung geplant ist.

Entsprechende Meldungen an den Wasserwart der Gemeinde Kirchdorf a. Inn, Herrn Anton Sperl, sind daher ausdrücklich erwünscht: Tel.-Nr. 0174 20 98 107 oder 08571/6784.

Durch die Anmeldung helfen Sie dem gemeindlichen Wasserwerk zeitaufwändige und unnötige Suchaktionen zu vermeiden.

Sirenenprobearm am 9. April 2014

Mit einem Heulton von einer Minute wird am Mittwoch, 09. April 2014, ab 11.00 Uhr im Rahmen eines Bayernweiten Probealarms u.a. auch in der Gemeinde Kirchdorf a. Inn die Auslösung des Sirenenwarnsystems geprobt.

Der Heulton soll die Bevölkerung bei schwerwiegenden Gefahren für die öffentliche Sicherheit veranlassen, ihre Rundfunkgeräte einzuschalten und auf Durchsagen zu achten.

Der Probealarm dient dazu, die Funktionsfähigkeit des Sirenenystems zu überprüfen und die Bevölkerung auf die Bedeutung des Sirenen Signals hinzuweisen.

Straßenreinigungsarbeiten

In der Gemeinde Kirchdorf a. Inn werden

**am Montag, 31. März 2014,
am Dienstag, 01. April 2014 und
am Mittwoch, 02. April 2014**

Straßenreinigungsarbeiten durchgeführt. Es wird gebeten den Straßengrund von jeglichen Gegenständen (Mülltonnen usw.) freizuhalten und keine Autos an der Straße zu parken, da ansonsten ein reibungsloser Einsatz der Kehrmaschine nicht gewährleistet ist. Eventuelle Terminänderungen aus witterungsbedingten Gründen könnten eintreten.

Sind Ihre Ausweise noch gültig?

Aus gegebenem Anlass möchten wir Sie darauf hinweisen, Ihre Ausweise (Personalausweis, Reisepass, Kinderreisepass) auf ihre Gültigkeit zu prüfen.

Zur Neuausstellung ist bei der Gemeinde Kirchdorf a. Inn,

Bürgerservice Zimmer 2, persönlich vorzusprechen. Zur Beantragung ist ein aktuelles biometrietaugliches Passbild vorzulegen. Die Gebühr ist bei Beantragung zu bezahlen.

Außerdem gilt für Kinderreisepässe, dass diese nur noch mit einem aktuellen Lichtbild ausgestellt werden können. Das bedeutet, dass bereits bei Säuglingen ein biometrietaugliches Passbild bei der Beantragung vorgelegt werden muss. Kinder (gleich welchen Alters) benötigen beim Grenzübertritt grundsätzlich einen gültigen Ausweis.

Die momentane Ausstellungszeit beträgt bei Personalausweisen und Reisepässen ca. 3 Wochen. Kinderreisepässe und vorläufige Ausweise werden sogleich ausgestellt.

Abgelaufene Dokumente können nicht mehr verlängert werden! Für etwaige Rückfragen stehen Ihnen gerne Frau Birnkammer, Tel. 912012 und Frau Schachtner, Tel. 912011 zur Verfügung.

Europawahl am 25. Mai 2014

vom 22. bis 25. Mai 2014 findet in der Europäischen Union die 8. Direktwahl des Europäischen Parlaments statt, in Deutschland am Sonntag, dem 25. Mai 2014.

Unionsbürger aus anderen Mitgliedstaaten, die in Deutschland wohnen, können entweder in ihrem Herkunfts-Mitgliedstaat oder in ihrem Wohnsitz-Mitgliedstaat Deutschland an der Europawahl teilnehmen. Jeder darf aber nur einmal wählen.

Für die Wahlteilnahme in Deutschland müssen Sie sich in das Wählerverzeichnis Ihrer deutschen Wohnsitz-Gemeinde eintragen lassen. Sie erhalten dann auch in Zukunft automatisch hier ihre Wahlbenachrichtigung für die künftigen Europawahlen. Für die Eintragung in das Wählerverzeichnis müssen Sie im Rathaus ihres Wohnortes bis spätestens zum 4. Mai 2014 einen

OPTIK BEITLER

Augenoptik · Sportbrillen · Kontaktlinsen



schnell zu
**Optik
Beitler!**

Jetzt Sonnenschutzgläser zum Sparpreis!*

getöntes Einstärkenglas* pro Stück ab 19,-€*
getöntes Gleitsichtglas* pro Stück ab 89,-€*

*Aktion bis 30.04.14, Gläser in braun, grau, grün; Tönung 75% und 85%;
sph +/- 6,0 cyl -2,0 Add 3,0; stärkster HS +/-6,0/-6,0 Bild: fotolia

MÜNCHNER STR. 6 · 84359 SIMBACH A. INN
Telefon (0 85 71) 924 21 16

Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis stellen. Den Antrag können Sie auch per Post an die Gemeinde senden. (Bitte beachten Sie die allgemeinen Öffnungszeiten und Postlaufzeiten!)

Das Formular und ein Merkblatt erhalten Sie unter

http://www.bundeswahlleiter.de/de/europawahlen/EU_BUND_14/unionsbuenger/

oder bei ihrer örtlichen Gemeindeverwaltung.

Weitere Informationen zur Wahlteilnahme erhalten Sie in allen Amtssprachen der EU unter

<http://www.bmi.bund.de/europeans-vote-in-germany/>

Kirchdorfer Tennisspieler auf gutem Weg

- Abteilungsleitung wieder komplett -



Bei der gut besuchten Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung des TSV Kirchdorf konnten Abteilungsleiter Matthias Weiß und sein Stellvertreter Kurt Gruber ein überwiegend positives Fazit ziehen. Neben einer sehr erfreulichen Entwicklung auf der finanziellen Seite, über die 2. Abteilungsleiter Kurt Gruber berichtete, waren die sportlichen Erfolge allerdings eher mäßig ausgefallen: von den insgesamt vier Mannschaften, die am Spielbetrieb teil genommen hatten, konnte sich keine im vorderen Drittel der Tabelle platzieren. Am erfolgreichsten schnitt die neu gemeldete Damenmannschaft ab, die in der Kreisklasse 2 den 5. Platz belegte.

Nachdem bei der letzten Jahreshauptversammlung kein neuer Jugendleiter gefunden wurde, konnte dieses wichtige Amt mittlerweile wieder besetzt werden. Gemeinsam zeichnen Silvia und Herbert Trautmannsberger nun für die Nachwuchsarbeit bei den Kirchdorfer Tennisspielern verantwortlich und konnten bereits über etliche Aktivitäten berichten.

Auch das vakante Amt des Sportwarts konnte mit Dieter Hackenberg wieder besetzt werden, der in seinem Bericht auf die geplanten Aktivitäten einging. Neben der Durchführung der traditionellen Turniere werden in diesem Jahr wieder fünf Mannschaften an den Start gehen: Herren, Herren 40, Herren 50, Damen und eine gemischte Jugendmannschaft U12.

Breitensportbeisitzer Edmund Rausch berichtete über ein harmonisches Jahr bei der Freizeitgruppe, wo die Freude am ungezwungenen Spiel lediglich durch Schlechtwetterperioden getrübt worden war. Sein Dank galt vor allem den sechs Trainern, die die Übungseinheiten der Gruppe durchgeführt hatten.

TSV-Vorstand Michael Killermann zeigte sich hoch erfreut, dass insbesondere die Jugendarbeit wieder fortgeführt werden kann und dankte der gesamten Abteilungsleitung für die hervorragende partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Abschließend konnten Abteilungsleiter Weiß und Vorstand Killermann Helmut Waldemer für 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit in der Tennisabteilung mit der Verdienstnadel des BLSV in Gold auszeichnen. Carmen Ratz erhielt die Verdienstnadel in Bronze für die Leitung der Damengruppe, die sie seit 5 Jahren innehat.

Vom Baumpflanzen bis zum Winterschnitt

Bestens informiert wurden rund 20 interessierte Besucher, die den Winterschnitt des Obst- und Gartenbauvereins an fünf Obstbäumen im Garten der Familie Edmüller verfolgten. Vorstand Michael Gigler begrüßte neben den Gästen auch Paul Halmanseger, der den Anwesenden alles über den richtigen Baumschnitt in Theorie und Praxis erklärte. Grundvoraussetzung sei bei einem Baumschnitt stets das richtige Werkzeug. Ob Säge, Messer, Hochentaster, Motorsäge, Ast- oder Baumschere, alles soll „a guade Schneid“ haben. Wichtig sind auch stabile Leitern, auf denen man sicher steht.

Vor dem Schnitt erklärte Halmanseger einiges zum Pflanzen von Bäumen. Genügend groß soll das Pflanzloch sein, in das auch Humus mit Kompost vermischt reinkommt. Der Pfosten für die Halterung des Baumes wird angebracht und schon können die Wurzeln des Baumes zurückgeschnitten und der Baum eingesetzt werden. Gut einwässern und dem Erziehungschnitt steht nichts im Weg. Am besten kauft man die gewünschte Baumart immer in einer Baumschule, vor allem in Bezug auf Beratung und Auswahl, empfahl Halmanseger und widmetet sich dem Baumschnitt - vom Busch bis zum Halbstamm. In der Praxis wurde Halmanseger von Gigler unterstützt. Welch unterschiedliche Meinungen es beim Baumschnitt gibt, erklärte Halmanseger. Auf alle Fälle soll nicht zu viel geschnitten werden, was nach innen wächst muss raus und ein schöner pyramidenförmiger Kronenwuchs sei erstrebenswert. Viele Tipps zu den verschiedenen Bäumen hatte Halmanseger parat und als ein Starkasten zu Boden fiel, erklärte sich Franz Huber schnell bereit, diesen zu reparieren und wieder am Baum zu befestigen. Nach ausgiebigem Baumschnitt und Fachsimpelei wurden die Teilnehmer von Hausherrin Christa Edmüller mit heißem Most, Kaffee, Kuchen, Brotzeit und Getränken verwöhnt. Zum Dank gab's vom Vorstand einen Frühlingsgruß zum Einpflanzen.

Monika Hopfenwieser



Vorstand Michael Gigler (l.) unterstützte Paul Halmanseger beim Baumschnitt



Eine Initiative für Bürgerengagement von engagierten Bundestagsabgeordneten, den Städten, Gemeinden und Landkreisen Deutschlands und den Sparkassen

Startschuss für den Deutschen Bürgerpreis Thema 2014: „Vielfalt fördern - Gemeinschaft leben!“ - über 400.000 Euro Preisgeld bei Deutschlands größtem Ehrenamtspreis - Einsendeschluß: 30.06.2014

Berlin, 17. Februar 2014: Deutschlands größter Ehrenamtspreis startet wieder durch: 2014 steht ganz im Zeichen von Teilhabe und Toleranz. Unter dem Moto „Vielfalt fördern - Gemeinschaft leben!“ würdigt der Deutsche Bürgerpreis Personen, Projekte und Unternehmer, die mit ihrem freiwilligen Engagement den Gemeinschaftssinn stärken und das Miteinander verbessern.

Ob unterschiedliche Nationalitäten, Kulturen und Religionen im Spiel sind, ob es um Alter, Krankheit, Behinderung, soziale Schwäche oder verschiedene sexuelle Identitäten geht: Bürgerschaftliches Engagement erweckt diese Vielfalt unserer Gesellschaft zum Leben. Es verbindet Menschen, fördert den Austausch und macht unsere Welt bunter und nachhaltiger. Die Initiative „für mich. für uns. für alle.“ möchte mit dem Deutschen Bürgerpreis 2014 jene Engagierten würdigen, die sich aktiv für Integration und Inklusion, für Toleranz und Akzeptanz vor Ort einsetzen.

„Die 23 Millionen ehrenamtlich tätigen Menschen in Deutschland schaffen ein lebenswertes, gemeinschaftliches Miteinander. Sie machen unsere Gesellschaft vielfältig und zukunftsfähig - das verdient unsere volle Anerkennung“, so Georg Fahrenschon, Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV) und Partner der Initiative.

Einfach online bewerben

Die Bewerbungsunterlagen finden Interessierte im Internet unter www.deutscher-buergerpreis.de. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2014. Die Gewinner des Deutschen Bürgerpreises werden im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung Ende des Jahres in Berlin gewürdigt. Die beteiligten Sparkassen und der Deutsche Sparkassen- und Giroverband stellen bundesweit Geld- und Sachpreise in Höhe von mehr als 400.000 EUR zur Unterstützung der Projekte zur Verfügung.

Die Kategorien: fünf Auszeichnungen zu vergeben

Der Deutsche Bürgerpreis wird in fünf Kategorien verliehen.

**Termine für Bürgersprechstunde
Donnerstag, 3. April 2014 und
Donnerstag, 17. April 2014,
jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr.**

Inntalküchen Ihre Küche liegt uns am Herzen

BIRKL

Inntalküchen Birkel
84375 Kirchdorf am Inn
Hauptstraße 45a
Telefon 08571-91140
www.birkel-inntalkuechen.de
e-mail: info@birkel-inntalkuechen.de

Bewerber bis 21 Jahre stehen in der Kategorie U21 im Fokus. Die Kategorie Alltagsleben richtet sich an vorbildlich engagierte Personen und Projekte unabhängig ihres Alters. Inhaber von Unternehmen, die persönlich Verantwortung für die Gemeinschaft übernehmen, können sich in der Kategorie „Engagierte Unternehmer“ bewerben. Der Preis in der Kategorie Lebenswerk wird für mindestens 25 Jahre bürgerschaftliches Engagement verliehen. Darüber hinaus wird mit dem „Video Award“ ein Online-Publikumspreis ausgelobt.

Die Initiative „für mich. für uns. für alle“

Anerkennung für Engagierte: Die Initiative „für mich, für uns. für alle.“ - 2003 von engagierten Bundestagsabgeordneten, den Sparkassen, den Städten, Landkreisen und Gemeinden ins Leben gerufen - ist ein deutschlandweites Bündnis für bürgerschaftliches Engagement. Der Deutsche Bürgerpreis wird unterstützt von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa), vom Online-Engagementnetzwerk Weltbeweger der Stiftung Bürgermut sowie der Jugendzeitung YAEZ.

Weitere Informationen und Bildmaterial: Tel. 030.44 03 87-64.

E-Mail: info@deutscher-buergerpreis.de

www.deutscher-buergerpreis.de

www.facebook.com/deutscherbuergerpreis

Frauenbund Kirchdorf – Terminänderung

Der kulinarische Abend mit Frau Auer um 19.30 Uhr im Pfarrheim wird vom 18. März 2014 auf den 21. Mai 2014 verschoben. Bitte melden Sie sich für diesen Termin erneut an bei Frau Claudia Braunsperger, Tel. 9250365.

Hexen nehmen Pfarrer und Bürgermeister in Gewahrsam
Frauenbundfasching: eine zauberhafte Show - 100 Besucher feierten wie verrückt

Ein Höhepunkt jagt den nächsten. Wenn die Frauenbund-Damen in Seibersdorf zu ihrem Faschingsball einladen, dann heißt das: Feuer, Tempo, Klasse, Charme und Magie. Unterhaltungsräusch ohne Stillstand. Und wie zuhause bei Muttern - fast alles



**Änderungs-
schneiderin**

Brigitte Hölzlwimmer
Grafen-von-Berchem-Str. 93 · 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 0 85 71/92 25 85

**Preiswerter
Reparatur-Service**
FÜR ALLE FABRIKATE



- Kundendienst
- Achsvermessung mit Computer
- Klima-Service
- Lackierfreie Dellen-Instandsetzung
- moderne Fahrzeugdiagnose
- Frontscheiben-Erneuerung
- kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen

Auto E. Kainzelsperger
Hauptstraße 56, 84375 Kirchdorf/Inn - Tel.: 0 85 71 / 17 49

selbstgemacht. Mit viel Liebe und Leidenschaft. Rund 30 Showspieler tummelten sich auf den „Brettern“, die die Welt bedeuten. Und wenn keine Einlage geboten wurde, gings trotzdem „Fuchsdeifeswuil“ zu - durch heiße Musik der gleichnamigen Zwei-Personen-Band. Um Mitternacht der Höhepunkt: das superscharfe Hexenballett. Pfarrer János Kovács und Bürgermeister Johann Springer werden sich noch lange daran erinnern!

„Im Zauberwald“ hieß das Motto des Abends. Das Frauenbund-Vorstandsteam mit Gitte Haunreiter (Sprecherin), Marianne Maier, Petra Propstmeier und Elfriede Utz begrüßte in launiger Reim-Kultur die etwa 100 erschienenen „Geister“, darunter „Pfarrgeist“ János Kovács, „Obergeist“ Bürgermeister Johann Springer mit seinem „Hausgeist“ Annette, 2. Bürgermeister Eberhard Langner, Altbürgermeister Frank Werner mit Lebensgefährtin Karin Wieser, Kreis- und Gemeinderätin Reserl Strohhammer, Kreisrat und Gemeinderat Herbert Willmerding (Julbach) mit Gattin, Kirchenpfleger Hans Kampfl, PGR-Vorsitzenden Kurt Eckardt, außerdem Frauenbund-Geister aus Erlach, Julbach, Kirchdorf, Reut und Taubenbach. Die Gastgeber wünschten einen unterhaltsamen, schönen Abend und übergaben dann an „Fuchsdeifeswuil“, die Musikgeister aus Bad Birnbach mit Sängerin und Gitarristin Gitti Attenberger und Keyboarder Robert Sowa.

Eine zu Herzen gehende und doch überaus quirliche Darbietung zeigten die SeiberSingers. Sie verzauberten mit ihrem Zwergen-Auftritt das Publikum. Die Zwerge Sandra Fenzl, Christina Huber, Birgit Marketz, Petra Propstmeier, Sandra Schreibauer, Andrea Schweit und Daniela Zellner hinterließen musikalisch wie in den tänzerischen Figuren einen hervorragenden Eindruck. Birgit Marketz leitete zusammen mit ihrem Mann Wilfried, der die Truppe auf der Gitarre begleitete, das Zwergenensemble.

Der große Höhepunkt des Faschingsballes war die Mitternachtsshow mit dem Titel „Hänsel und Gretel“. Frei nach dem bekannten Märchen hatte Gitte Haunreiter eine Inszenierung zusammengestellt, in der es voller Spannung und Tempo nur so knisterte. Gemächlich ging es los: Marianne Maier, in einem alten Sessel sitzend, las das Märchen vor. Es erschienen Hänsel (Elfriede Utz) und Gretel (Helga Buchner): sie rieben sich mit ihren Eltern (Ines Geier, Petra Ostwinkel), bis sie verstoßen wurden und in einem tiefen Wald mit einem Knusperhäuschen landeten.

Statt einer Hexe kam plötzlich ein ganzes Sextett unter den Bäumen hervor. Sie begannen einen wahnsinnigen Tanz, der sich zu einer wahren Hetzjagd entwickelte. Wilde Musikphrasen, rauschende Tanzsequenzen, schrille Beleuchtungseffekte, hexenhafte Bewegungen der Darstellerinnen, - eine Show voller Emotionen tat sich auf. Hänsel und Gretel flüchteten sich zum Knusperhaus, aber die Hexen suchten andere Opfer: Pfarrer

Kovács und Bürgermeister Springer. Sie wurden in eine Ecke getrieben, wo sie auf dem Boden kauerten. Allmählich löste sich der Hexenwahn, die Musik verebbte langsam und riesengroßer Applaus donnerte los. Die Mitternachtsshow war zu Ende.

Einen Monat lang, zweimal in der Woche, haben die Tänzerinnen geübt, bis sie das Tempo der Musik und das Gleichmaß der Bewegungen voll im Gefühl hatten. Gitte Haunreiter hat das Märchen „Hänsel und Gretel“ neu gefasst, die Musik (Michael Jackson „Thriller“ und „Mitternacht“) zusammengestellt, die Choreografie entwickelt, die Kostüme herausgesucht, das Bühnenbild konzipiert und aufbauen lassen. Es hat sich gelohnt. Der Hexentanz in der Mitternachtsshow war der Höhepunkt des Seibersdorfer Frauenbundfaschings 2014. Für die Gesamtleitung und Organisation waren ebenfalls Gitte Haunreiter und Petra Propstmeier zuständig. *Hans Schaffarczyk*



„Seibersdorf sucht das Supertalent“ (v. r.): die Jury Sandra Schreibauer, Inge Hofbauer, Ludwig Buchner und die Internet-Indianerinnen Monika Weber und Waltraud Huber.



Hexenballett (v. l.) - hinten: Claudia Gschöderer, Gitte Haunreiter, Edith Haunreiter, Tina Süßmeier und vorn: Nicole Grünleitner und Christina Pichler. *Fotos Schaffarczyk*

Bauunternehmen Kurt Gruber

Maurer-, Verputz- und Estricharbeiten
Vollwärmeschutz



Fliederweg 4
84375 Kirchdorf / Hitzenuau
Telefon: 085 71/63 52
Telefax: 085 71/60 9884
Internet: www.gruber-baugeschaefft.de
eMail: kurt-gruber.baugeschaefft@t-online.de

ST. HUBERTUS APOTHEKE



Kompetenz und Service seit 25 Jahren

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

Wir beraten Sie gerne!

Manuela Hektor
Apothekerin

kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500

Feuerwehr bewältigt 74 Einsätze

Auf ein erfolgreiches interessantes Jahr blickte Vorstand Josef Hager bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf im Gasthaus Inntalhof. Was jedoch nicht von Erfolg gekrönt war, sei der Bau des neuen Feuerwehrhauses, meinte Hager. Hier muss in Gesprächen noch einiges geklärt, überplant und eingespart werden. Die Akzeptanz der Feuerwehr bei den Bürgern sei groß, so Hager, doch wer glaubt, es passiert eh nix, weil man keine Sirene mehr hört, hat sich getäuscht. Meistens werden die Feuerwehrler still alarmiert, über das neue Alarmsystem ILS. Deshalb bekommen die Bürger vom Retten und Helfen der Wehrler nicht mehr viel mit. Lobenswert sprach sich Hager über die Kameradschaft zwischen jungen, alten, aktiven und passiven Mitgliedern der Feuerwehr aus. Förderlich sei dabei die rege Teilnahme am öffentlichen Leben. Die Jugend ist stark im Vereinsleben integriert und dass Nico Spannbauer jetzt die Vereinsfahne trägt, nahm Hager wohlwollend zur Kenntnis. Bei soviel Miteinander und Engagement sollte es kein Problem sein, die beiden Vorstände bei der nächsten Wahl zu ersetzen, so Hager, der bereits bei der vergangenen Wahl mit Vize Johann Prinz überlegt hatte, nicht mehr für das Amt zu kandidieren. Mit Daniel Unterhuber habe er einen qualifizierten Nachfolger für die Funklehrgänge gefunden und Heiko Schedlbauer will ihn dabei unterstützen, so Hager.

Beim Blick in die Vereinskasse der Feuerwehr durch Kassier Christoph Strohhammer konnten die Besucher in groben Zügen die Einnahmen und Ausgaben verfolgen. Strohhammer pickte die wichtigsten der 183 Posten heraus und fragte sich, warum seit 2011 kein Vereinszuschuss seitens der Gemeinde mehr überwiesen wird. Die jährlichen 656 Euro würden dem Verein fehlen und auf Nachfrage in der Kämmerlei per Mail sei keine Antwort gekommen. Der Bürgermeister versprach, der Sache nachzugehen. Der Kassenabschluss zeigte, dass die Feuerwehrler auf ihr neues Domizil sparen und sich ein gutes Polster angelegt haben.

Schriftführer Karl Resch hat alle Veranstaltungen und Aktivitäten der Feuerwehr schriftlich festgehalten und erinnerte in seinem Bericht u.a. an die größten Ereignisse Feuerwehrball und Weinfest. Resch verwies auf die Mitgliederzahl von 215, davon sind 75 aktive, 43 passive und 97 unterstützende Mitglieder.

Jugendwart Jürgen Gschneidner zeigte sich stolz auf seine Gruppe mit zwölf Jugendlichen, die mit Eifer bei der Sache sind. 2014 will man eine Jugendwerbeaktion in den sechsten und siebten Klassen starten, am Kreisjugendzeltlager in Zeilarn teilnehmen, den Hochseilgarten besuchen und natürlich den obligatorischen Wissenstest und vieles mehr absolvieren. 74 Einsätze, davon 70 Technischen Hilfeleistungen mussten die Aktiven der Feuerwehr absolvieren, berichtete Kommandant Martin Eichinger. Alleine beim Hochwasser sei man bei 19 Hilfeleistungen 460 Stunden

im Einsatz gewesen. Das Feuerwehrboot brachte es auf 19 Stunden, ein Beweis dafür, dass in der Gemeinde mit der größten Wasserfläche im Landkreis ein Boot sinnvoll ist.

Derzeit hat die Kirchdorfer Wehr 22 ausgebildete Atemschutzgeräteträger, die 2013 drei Mal im Einsatz waren und sieben Übungen absolvierten. Ein großes Plus sei der Austausch der 18 Jahre alten Atemschutzgeräte gewesen. Tragekomfort und Handling sind dadurch deutlich verbessert, stellte Eichinger fest. Ebenfalls angeschafft wurden eine Schleiftrage, ein Hohlstrahlrohr und ein Navigationsgerät, in dem ein genauer Hydrantenplan integriert ist. Der Kommandant bedankte sich bei seinem Vize Christian Oberbauer sowie allen Ausbildern, Gruppenführer, Aktiven, dem Löschzug Ecken, der Vorstandschaft, KBM und KBI, Nachbarwehren, Gemeinde, Polizei und allen Hilfskräften.

Bürgermeister Johann Springer zeigte sich beeindruckt davon, was die Freiwillige Feuerwehr alles leistet und legte die Betonung auf freiwillig, denn dieser Dienst kann nicht hoch genug eingeschätzt werden und verdient aller Hochachtung. Beim Neubau des Feuerwehrhauses sei man auf einem guten Weg und um den Nachwuchs müsse man sich ebenfalls nicht sorgen, so der Bürgermeister. Im Namen der Gemeinde, der Bürger und persönlich dankte Springer der Feuerwehr für die geleistete Arbeit verbunden mit dem Wunsch, dass alle weiterhin mit Leib und Seele dabei bleiben mögen.

Neben den Grußworten von KBM Manfred Deser und PHK Max Allgeier sprach KBI Helmut Niederhauser über das Hochwasser 2014 als größten Feuerwehreininsatz der Nachkriegszeit. Allein in Niederbayern waren 100.000 Kräfte im Einsatz, davon 70.000 Feuerwehrler. Solche Einsätze wären ohne Feuerwehr nicht möglich und nicht bezahlbar. Der Digitalfunk wird, laut Niederhauser, im Spätsommer 2015 in den Probetrieb gehen und sein Appell an die Aktiven - lernt den Umgang mit den neuen Funkgeräten und testet sie ausgiebig. Er dankte den Ausbildern für Funk und Absturzsicherung und schloss mit dem Motto „Einer für alle, alle für einen“.

Vorstand Hager nannte zum Schluss die nächsten Termine mit dem Florianifest am 3. Mai in der Sportgaststätte und dem Jubiläum der Bräuhausschützen am 22. Juni und verwies auf eine Fahnenjunker-Schulung durch die Inntaler Trachtler. Mit einem „Gott zur Ehr“, dem Nächsten zur Wehr“ endete der offizielle Teil der Jahreshauptversammlung.

Monika Hopfenwieser

Minibagger-Betrieb



- verschiedene Minibaggerarbeiten
- Materialtransport
- NEU: Verleih von Vibrationsstamper, Rüttelplatte 100 kg, HILTI Bohrhämmer

Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn
☎ 0160/ 99 215 112

Fa. Oberbichler

MALEREI - Gerüstbau

Simbacherstr. 32
D-84375 Kirchdorf/Inn



Tel. +49 8571 1223
Fax +49 8571 923541
Mobil: +43 676 7171976

Lust auf Farbe KIMBÖCK

Maler- und Lackiermeister

Ausführung sämtlicher MALERARBEITEN
im Innen- und Außenbereich

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299

FE

Bauunternehmen
Franz Edlfortner

- Rohbauarbeiten
- Sanierungsarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Innen- und Außenputz
- Estrich

Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn
Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51
Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail f.edlfortner@gmx.de

VERANSTALTUNGSKALENDER

WANN?	WAS?	WO?
FR 04.04.2014	Hauptversammlung d. TSV Kirchdorf a. Inn e.V./Hauptverein	
SA 05.04.2014 20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung, Bräuhauschützen Ritzing e.V.	Schützenhaus Ritzing
SO 06.04.2014 8.30 Uhr 9.30 Uhr	Jahresfest d. KSRK Seibersdorf anschl. Jahreshauptversammlung	Pfarrkirche Seibersdorf GH Kirchenwirt
SO 06.04.2014	Fastenessen nach dem Gottesdienst, Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn (Organisation: Claudia Braunsperger)	Pfarrheim St. Konrad
DO 10.04.2014 14.00 Uhr	Gemütliches Beisammensein; Seniorenclub-Team Kirchdorf	Pfarrheim St. Konrad
DO 10.04.2014 13.00 Uhr	Palmbuschen binden bei Fannerl Schreibauer; Kath. Frauenbund Seibersdorf	
SA 12.04.2014 10.00 Uhr	„40-Jahre-Feier“ Festgottesdienst mit „Drent und Herent“ anschl. Feier; Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn (Organisation: Claudia Braunsperger)	GH Inntalhof
SA 12.04.2014 20.00 Uhr	Vortrag von Carmen Böhm über Rosen; Obst- und Gartenbauverein Julbach/Kirchdorf a. Inn e.V.	Schützenhaus Ritzing
SA 19.04.2014 15.00 Uhr	Einladung zum SPD-Ostereiersuchen im Generationengarten	
DO 24.04.2014 14.00 Uhr	Unterhaltungsnachmittag; Seniorenclub-Team Kirchdorf	Pfarrheim St. Konrad
SA 26.04.2014	Mixed-Turnier; TSV Kirchdorf a. Inn e.V. / Tennis	Tennisplatz anschl. Sporth.
MI 30.04.2014 19.00 Uhr	Maifest am Dorfplatz „Mit musikalischer Unterhaltung und für Speis und Trank wird gesorgt!“ Kath. Frauenbund Seibersdorf	
04.2014	Weidenflechtkurs mit Frau Petra Franke „Körbe, Rankhilfen, und Staudenhalterungen“; Kath. Frauenbund Seibersdorf	
04.2014	„Wer kennt eigentlich das Europareservat Unterer Inn?“ und „Wie wäre es mit einer Führung in ein grünes Naturwunder?“ anschl. Einkehr; TSV Kirchdorf a. Inn e.V. / BRS-Gruppe	Eckinger Wirt Ering
Jeweils am Sonntag vor der Gemeinderatssitzung 10.00 Uhr	Bürgerfrühstücken, für alle Kirchdorfer/innen „Es werden der öffentliche Teil der GR-Sitzung und aktuelle Themen der Gemeindepolitik besprochen.“; FW - Ortsverband Kirchdorf a. Inn	Gasthaus Kirchenwirt Kirchdorf a. Inn
Jeden MO 17.30 - 19.30 Uhr	„Montagsturnen“ für Kinder ab 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden MO 17.00 - 18.30 Uhr	„TANG SOO DO Kinder“	Gymnastikraum d. Schule
Jeden MO 19.00 - 20.00 Uhr	„ZUMBA Gold“	Gymnastikraum d. Schule
Jeden MO 20.00 Uhr - 21.00 Uhr	„Damengymnastik und Bodystyling“	Gymnastikraum d. Schule
Jeden DI 15.30 - 17.00 Uhr	„Kinder-Turnen“ für Kinder unter 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden DO 19.00 - 20.00 Uhr	„PILATES“	Gymnastikraum d. Schule
Jeden DO 19.00 - 20.00 Uhr	„ZUMBA“	Gymnastikraum d. Schule
Jeden MI 19.30 Uhr	Singstunde des Männerchores im Musikzimmer	Volksschule Kirchdorf
Jeden DO 17.30 - 18.30 Uhr	Chorprobe Kinderchor Sonnenschein (außer Ferienzeit)	Pfarrheim St. Konrad
Jeden DO 18.30 - 19.30 Uhr	Chorprobe Jugendchor „Young Voices“ (außer Ferienzeit)	Pfarrheim St. Konrad
Jeden MI./DO. 9 - 11.00 Uhr	Muki-Gruppenstunde	Pfarrheim Kirchdorf/I.OG



PREX

metallbau+heiztechnik

Bierstraße 3, 84375 Kirchdorf

Tel. 08571 / 14 89, Fax 920631

INNTALMOBIL-HINTERECKER

die Personenbeförderung



- * Rollstuhl-Taxi
- * Kleinbus bis 8 Personen
- * Flughafen München - Salzburg
- * Krankenfahrten

Tel. (08571) 97 16 61 * www.gotaxi.de



Goldene Hochzeit feiern:

Herr Franz Schreiner u. Frau Kunigunde Schreiner, Kirchdorf a. Inn
Herr Dietrich Guske und Frau Elfriede Guske, Hitzenua

Die Gemeinde spricht den Jubelpaaren die herzlichsten Glückwünsche aus.

Diamantene Hochzeit feiern:

Herr Ludwig Aigner und Frau Anna Aigner, Seibersdorf

Die Gemeinde spricht dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche aus.

Im Monat April feiern den

60. Geburtstag

Frau Helga Sell, Ritzing
Herr Roland Seifert, Machendorf
Herr August Lutz, Hitzenua
Frau Muhterem Jankenschläger, Machendorf

65. Geburtstag

Herr Erich Niedermeier, Machendorf
Frau Elisabeth Braunsperger, Armeding
Herr Konrad Kinatader, Kirchdorf a. Inn
Frau Monika Penzenstadler, Machendorf

70. Geburtstag

Herr Udo Moosauer, Bergham
Frau Karin Schöne, Gstetten

75. Geburtstag

Frau Maria Fuchs, Kirchdorf a. Inn

85. Geburtstag

Frau Therese Braunsperger, Armeding

100. Geburtstag

Frau Martha König, Ritzing

Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.

Einwohnerstand am 20.03.2014:

5512 Personen
5278 Personen (mit Hauptwohnung)
234 Personen (mit Nebenwohnung)

Joh. Straßner

Meisterbetrieb

Fliesen · Platten
Mosaik

Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60
Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing

Jahreshauptversammlung des Frauenbundes bestätigt Vorstandschaft

Wenn in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt gemeinnützige oder gesellige Veranstaltungen stattfinden, ist fast ausnahmslos der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) mit der Junge-Frauen-Gruppe daran beteiligt. Seit 40 Jahren wirkt diese Organisation vorbildlich als Motor, Ideengeber, Organisator und finanzieller Unterstützer, wie die Jahreshauptversammlung (JHV) für das Jahr 2013 wieder zum Ausdruck brachte. Neben den Tätigkeitsberichten standen nach vier Jahren Wahlen auf der Tagesordnung. Fast ausnahmslos stellte sich die Vorstandschaft - in den meisten Fällen für eine dritte Wahlperiode - zur Verfügung. Sechs Mitglieder wurden für ihre 30-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Claudia Braunsperger begrüßte im Inntalhof nach einem gemeinsamen Gottesdienst 61 Mitglieder, den Geistlichen Beirat Pfarrer János Kovács, Bürgermeister Johann Springer und dessen Gattin Annette. Über die einzelnen Veranstaltungen berichtete zum letzten Mal in ihrer unterhaltsamen Art Schriftführerin Susi Reith. 22 Events listete sie auf und unterlegte sie in einer Power Point- Präsentation mit Fotos. So konnten die Mitglieder das Berichtsjahr seit der letzten JHV nochmals Revue passieren lassen.

Neben den großen, immer gut besuchten öffentlichen Veranstaltungen wie Heurigenabend, Fastenessen, Weiberroas (Frauenbundfasching) und Muttertagsfeier organisierte die Vorstandschaft eine dreitägige Moselfahrt nach Cochem, Bernkastel und Trier, wo ein Pontificalgottesdienst im Hohen Dom mit Diözesanbischof Stephan Ackermann stattfand, einen Tagesausflug zum Schliersee mit Besichtigung einer Baumwollspinnerei - und weberei, eine Fahrt an den Wolfgangsee mit Besuch des Christkindlmarktes in St. Gilgen und des Strobler Weihnachtsmarktes, außerdem einen Familientrip zum Circus Krone nach München. Daneben wurden im kirchlich-religiösen Bereich eine Maiandacht, eine Radwallfahrt nach Altötting, ein Oktoberrosenkrantz, ein Rorate-Gottesdienst mit anschließender Adventfeier und zusammen mit dem KDFB Seibersdorf der Weltgebetstag für Frauen durchgeführt. Weitere Veranstaltungen und Engagements: zwei Bastelnachmittage im Rahmen des Ferienprogrammes der Gemeinde Kirchdorf, Beteiligung am Seniorenfasching, zwei Spielzeug- und Kinderkleiderbasare, Backvorführungen, Weidenflechten, Adventskranzbinden. Im Berichtsjahr wurden von der Frauenbundfamilie insgesamt über 5 000 Stunden für ehrenamtlicher Tätigkeiten aufgewendet.

Gabi Miedl berichtete über eine besondere Maßnahme: Der Kirchdorfer Frauenbund sammelte Bekleidung, Decken und Geschirr; packte damit das Kirchdorfer Gemeindemobil bis zum Rand voll und schaffte die Materialien zu drei ausgesuchten Familien im Deggendorfer Stadtteil Fischerdorf, die durch die Hochwasserkatastrophe im vergangenen Jahr besonders hart betroffen waren. Außer den Hilfsgütern erhielt jede Familie noch 500 Euro.

Nachdem Andrea Zinsberger die wesentlichen Ereignisse rund um die Mutter-Kind-Gruppen (MuKi) vorgestellt hatte - es gibt zurzeit zwei Gruppen mit zehn sowie acht Kindern und Mamas, die sich jeweils am Donnerstag und Freitag zu gemeinsamem Spiel und Spaß treffen - gab Theresia Baumgartner ihren Kassenbericht ab. Daraus ging hervor, dass die Umsätze in 2013 bei den Ein- und Ausgaben bei rund 35 000 Euro lagen. Das Guthaben am 31. 12. 2013 betrug 2 610 Euro. An Spenden vergab der Frauenbund im Berichtsjahr insgesamt 4 187 Euro. Davon erhielt die Katholische Pfarrkirchenstiftung zur Unterhaltung des Pfarrzentrums und für Blumenschmuck in der Pfarrkirche 1 507 Euro, 1 500 Euro wurden für die Hochwasserhilfe gespendet, 665 Euro aus dem Fastenessen gingen an eine frühere Kirchdorfer Ministrantin für ein Armenhaus in Uganda und 300 Euro auf Wunsch des verstorbenen Kirchdorfer Bürgermeisters Joachim Wagner an die Pfarrer-ReBlhuber-Stiftung. 215 Euro stellte der Frauenbund für den ersten Kirchdorfer Christkindlmarkt zur Verfügung. Auf Vorschlag von Marianne Mack, die zusammen mit Reserl Niederhauser die Kasse geprüft und als vorbildlich geführt bewertet hatte, wurde die Kassiererin einstimmig entlastet.

Pfarrer János Kovács bedankte sich beim Frauenbund und vor allem bei dessen überaus rühriger Vorstandschaft für die Leistungen, die für die Kirche und die gesamte Pfarrgemeinde erbracht wurden, mit einem herzlichen

„Vergelt's Gott!“ „Mit eurem caritativem und gesellschaftlichen Einsatz“, sagte er, „leistet ihr einen wesentlichen Beitrag für den Zusammenhalt in der Gemeinde. Ihr seid Beispiel und Triebfeder zugleich.“ Auch Bürgermeister Johann Springer zeigte sich tief beeindruckt von der Vielfalt der Aufgaben, die der Frauenbund ständig wahrnimmt, lobte das Engagement und spendete aus seiner Privatschatulle einen Obolus für die Frauenbundkasse.

Als nächster Punkt der Tagesordnung standen die Ehrungen von sieben Mitgliedern für 30-jährige Mitgliedschaft an. Das Leitungsteam Claudia Braunsperger, Sabine Fischer und Gabi Miedl bedankte sich herzlich für langjährige Treue und überreichte jeweils eine Urkunde mit einer großen Rose. Geehrt wurden: Margit Blüml, Christine und Hildegard Kasper, Josefine Schlehaider, Irene und Kunigunde Schreiner, Elisabeth Waldemer.

Anschließend fanden dann die Wahlen für die Vorstandschaft statt. Mit Ausnahme von Susi Reith, die nicht mehr als Schriftführerin antrat, aber nach wie vor im Beirat mitarbeiten möchte, und Reserl Herterich, die aus Altersgründen aus dem Beirat ausschied und die mit einem Geschenk für ihre treuen Dienste bedacht wurde, stellten sich alle anderen Vorstandsmitglieder wieder zur Wahl. Nach jeweils einstimmigem Votum besteht die Vorstandschaft für die nächsten vier Jahre aus folgenden Personen: Gleichberechtigtes Leitungsteam: Claudia Braunsperger, Sabine Fischer, Gabi Miedl, Schriftführerin: Anita Joachimbauer, Kassenwart: Theresia Baumgartner, Beisitzer: Michaela Erlemeier, Regina Geigenberger, Martha König, Elisabeth Kovács, Annemarie Neumann, Pia Prehofer, Sylvia Prüller, Susi Reith, Helga Wimmer (Lamdfrauen), kooptiertes Mitglied der MuKi-Gruppen: Andrea Zinsberger. Kassenprüfer: Marianne Mack, Reserl Niederhauser.



Das Leitungsteam Claudia Braunsperger, Gabi Miedl (links und rechts außen) und Sabine Fischer (4. v. l.) ehrte für 30-jährige Mitgliedschaft (v. l.): Margit Blüml, Elisabeth Waldemer, Irene Schreiner, Christine Kasper und Kunigunde Schreiner. Es fehlen Hildegard Kasper und Josefine Schlehaider.



Die für die nächsten vier Jahre amtierende Vorstandschaft mit Pfarrer János Kovács, Kirchenpfleger Alfred Berger (links und rechts außen) und Bürgermeister Johann Springer (5. v. l.).

Solidarität in der Gemeinschaft des Gebetes

Der Weltgebetstag ist die größte und älteste ökumenische Bewegung christlicher Frauen weltweit. In über 170 Ländern wird er begangen. Auch im Pfarrverband Kirchdorf feierten die Mitglieder des katholischen Frauenbundes aus Kirchdorf und Seibersdorf einen gemeinsamen Gottesdienst zusammen mit Pfarrer János Kovács in der Seibersdorfer Pfarrkirche St. Jakobus. Ihr Anliegen: durch gemeinsames Beten rund um den Globus eine Dynamik der Solidarität zu schaffen, damit sich Lebensbedingungen entwickeln können, in denen Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft, respektiert und willkommen sind. Die Inhalte des Gottesdienstes - Gebete, Texte und Lieder - wurden in diesem Jahr von Frauen aus Ägypten entwickelt. Sie haben in die Texte und Gebete der Gottesdienstordnung die eigenen Hoffnungen und Ängste, die Freuden und Sorgen, die Wünsche und Bedürfnisse sowie die eigene kulturelle Vielfalt mit eingebracht.

Den Gottesdienst in Seibersdorf im Rahmen des Weltgebetstages gestalteten die Frauen des Frauenbundes Seibersdorf gemäß der Vorlage der Christinnen aus Ägypten. Das Thema war: „Wasserströme durch die Wüste“. Um es sichtbar zu machen, hatten die Frauenbund-Damen am Altar die Wüste dargestellt - braun trocken, steinig, ohne Leben. Neben der trostlosen Wüstenlandschaft war ein Wasserlauf aufgebaut - Ausdruck dafür, dass durch Wasser Leben entsteht, alles blüht und wächst. Man hörte im Gotteshaus immer wieder ein leises Plätschern.

Vor dem Gottesdienst war an alle Besucher ein Becher mit Wasser verteilt worden. Sie sollten darüber nachdenken, wie wertvoll dieses Lebensgut ist, über das wir wie selbstverständlich hinweggehen, während die Menschen anderer Regionen dafür kämpfen müssen. Die Trommelgruppe „Sosoma“ schaffte für die Gottesdienstteilnehmer die entsprechende Stimmungslage. Nach der Begrüßung durch Pfarrer Kovács berichtete Gitte Haunreiter über die Lebensbedingungen der Frauen in Ägypten. In keinem arabischen Land sind Frauen so benachteiligt wie dort. Die Hoffnung auf Besserung, genährt durch den „Arabischen Frühling“, ist verfliegen. Die Frauen kämpfen für mehr Gerechtigkeit, Freiheit, Ansehen und Akzeptanz.

Das Rollenspiel „Die Samariterin am Brunnen“ verdeutlichte, dass Wasser Leben bringt und dass Frieden entsteht, wenn der Glaube an Gott und die Liebe sich verbinden. Der Frauenbundchor vertiefte diese Gedanken mit passenden Liedern, während Fürbitten und Bibeltexte Seele und Herz für das gemeinsamen Anliegen in christlicher Gesinnung öffneten. Alle Kirchenbesucherinnen waren in die Gottesdiensthandlung mit einbezogen, so dass, unterstützt durch Trommelklänge, sich ein Gefühl der Verbundenheit entwickeln konnte. Die Feier des Weltgebetstages schloss mit der Bitte an den dreieinigen Gott: „Möge unsere Aufmerksamkeit anderen zum Leben verhelfen, möge unser Lächeln andere glücklich machen, möge unsere Gegenwart anderen eine Hilfe sein.“ Im Anschluss an den Gottesdienst trafen sich die Frauenbunddamen zur gemütlichen Einkehr im „Gasthaus Kirchenwirt“.



Beim Rollenspiel „Die Samariterin am Brunnen“ vorn von rechts: als Jesus Elfriede Utz, als Samariterin Petra Propstmeier, als Erzählerin Gitti Haunreiter.

Firmgruppe half beim Service im Seniorenclub

Eine prima Idee hatte eine Firmgruppe, bestehend aus Sophie Ehmann, Hannah Friedlmeier, Julia Lausmann, Barbara Petro und Vroni Strohammer. Sie suchte sich als soziales Projekt im Rahmen der Firmung einen Nachmittag

OPTIK / Uhren / Schmuck

LEDER

BESSER SEHEN UND VERSTEHEN

Ihr Meisterbetrieb für Augenoptik - Hörakustik - Kontaktlinsen-Spezialist - staatl. gepr. Augenoptiker

Simbach a. Inn Schulgasse 2-4 Fußgängerzone

Tel. 08571 | 2556 www.schmuck-uhren-optik.de

beim Seniorenclub aus. Die Mädels stellten sich von 14 - 17 Uhr zur Verfügung, um das Helferteam bei der Organisation des Alternachmittags zu unterstützen.

Sie versorgten die Senioren mit Kaffee, Kuchen und Getränken, indem sie sowohl Vorbereitungsarbeiten in der Küche als auch die Bedienung im Pfarrsaal übernahmen. Am Schluss räumten sie das Geschirr ab und halfen beim Säubern. Ihr Einsatz war an diesem Tag hoch willkommen, da ein Mitglied des Serviceteams durch Krankheit ausgefallen war.

Ein Highlight für die Firmlinge: Sie durften auch kassieren. Dabei erhielten sie Trinkgeld in Höhe von über 30 Euro. Sie erachteten es als selbstverständlich, diesen Betrag aus ihrer sozialen Projektarbeit nicht für sich zu behalten, sondern zu spenden: für die Erhaltung des Pfarrzentrums. Ihr Resümee nach dem dreistündigen Einsatz: anstrengend, aber schön, mit reichhaltigen Eindrücken. Auch die Senioren waren von den fleißigen Mädels angetan, vor allem auch deswegen, weil sie den Seniorenclub als soziales Firmprojekt ausgewählt hatten. Zu guter Letzt dankte die Firmgruppe dem Serviceteam des Seniorenclubs, vor allem dessen Leiterin Maria Tappert, dass sie den Dienst verrichten durfte und so freundlich aufgenommen wurde.



Die fünf Firmlinge mit dem Serviceteam des Seniorenclubs im Hintergrund.

ABBA und Village People zu Gast beim Frauenbund-Faschingsball

Eine feste Institution im Faschingskalender ist Jahr für Jahr die Weiberroas des Frauenbundes und der Junge Frauengruppe am Unsinnigen Donnerstag im Schützenheim Ritzing. Auch heuer wieder haben sich rund 130 närrische Weiber in Kirchdorf und aus der Nachbarschaft aufgemacht, um ohne störendes Mannervolk einmal richtig „die Sau rauszulassen“.

Das Programm der Weiberroas konnte sich auch heuer wieder sehen und vor allem hören lassen, genauso wie die Vorstandschaft des Frauenbundes: Sie trat im Fußballer-Outfit auf, einer doch eher männlich besetzten Domäne. Aber das hatte einen Grund: die Kirchdorfer Frauenbunddamen werden in diesem Jahr 40 Jahre alt. Und im Gründerjahr 1974 wurde Deutschland Fußballweltmeister - im eigenen Land. Eine schöne Liaison, die die Vorstandschaft zur Begrüßung der vielen Gäste nutzte. 11 Fußballerinnen, angeführt von ihrer Trainerin, der Sprecherin des Vorstandteams, Claudia Braunsperger, liefen mit dem weiß-schwarzen Dress der Nationalmannschaft auf das Spielfeld und nahmen auf einer Bank Platz. Das erste, was passierte: Sie bekamen von der Trainerin einen Halbeitrittel, weil das Spiel der Mannschaft in der ersten Hälfte nicht lief.

„Ihr seid Weltmeister, dann spielt endlich auch so“, lederte sie los. „Heute ist der Bürgermeister da und schaut zu, da müsst ihr was Besonderes bieten.“ Welch' elegante Lösung für eine Begrüßung! Das nötigte dem Rathauschef Johann Springer als einem der wenigen männlichen Auserwählten Respekt ab, auch den anderen Ehrengästen, die alle auf liebenswerte Weise willkommen heißen wurden: 2. Bürgermeister Eberhard Langner und Altbürgermeister Frank Werner. Nicht minder herzlich begrüßte die Vorstandssprecherin die Frauenbund-Abordnungen aus Ering, Julbach, Kirchberg, Prienbach, Seibersdorf und Simbach. Sie stellte den Anwesenden die 2-Mann-Band „Players“ mit Ramon Bachmeier und Dieter Pilzwegger vor, die über eine 30-jährige gemeinsame internationale Bühnenerfahrung verfügen. Braunsperger wünschte allen Ballbesuchern einen schönen Abend mit viel Spaß.

Die Band legte auch gleich fetzig los. Sie beherrscht alle Musikstile und versteht es, Stimmung aufzubauen. Das begann mit mitreißender Tanzmusik, steigerte sich stimmungsmäßig durch das Angebot von

Polonäsen und setzte sich über den Abend mit Titeln internationaler Pop- und Disco-Musik fort. Auch gesanglich hatte die Truppe einiges zu bieten, so dass die Weiberroas durchgehend in voller Fahrt dahinrauschte.

Unterbrochen wurde sie zunächst von den „Sex Pistols“, dem Männerballett aus Neukirchen. Es handelte sich um durchwegs kernige Mannsbilder, die zwar nicht unbedingt das Tanzen erfunden haben, aber es verstehen, mit schwungvollen Bewegungen und dem dazu passenden Charme in der Mimik Feuer in den Frauenseelen zu entfachen. Die begleiteten denn auch die Figuren der männlichen Sex-Pistolen mit Applaus nach dem Motto „So ein Mann, so ein Mann!“ Im zweiten Anlauf wechselte eine Hälfte des Balletts in ausgestopfte Dirndl und unter schwarze Perücken, um mit der anderen Hälfte einen mitgebrachten Maibaum zu betanzen. Der „Holzfällertanz“, den sie boten, wurde dem Titel voll gerecht. Mit begeistert klingendem Beifall wurden die „Sex Pistols“ in die Nacht entlassen.

Danach legten die Frauenbunddamen zur Erholung und zum Geldverdienen eine Werbepause ein. Zunächst wies Sabine Fischer ihrer Namensvetterin Renate Fischer beeindruckend nach, was Palmolive mit den natürlichen Proteinen zu schaffen vermag. Die war nach einer Woche Behandlung dank ihrer bedrückenden Schönheit kaum noch wiederzuerkennen. Ähnlich großartig der Erfolg, den Clementine von der ARIEL-Werbung bei einer vollverdeckten Damenunterhose erreichte: „ARIEL macht nicht nur sauber, sondern klein.“ Überzeugend bei ihrem Werbeauftritt: Sylvia Prüller, Sylvia Santner und Monika Bründl.

Höhepunkte der Weiberroas war der große Musikblock. Sabine Fischer präsentierte als Ilja Richter dessen Kultsendung „disco“. Den ersten Gesangsauftritt legten Regina Geigenberger und Annemarie Neumann als „Cindy & Bert“ hin. Die beiden bewegten sich zur Musik so vollendet, dass sie - auch dank ihrer äußerlichen Verwandlung - wie das frühere Kultduo wirkten. Ganz stark die ABBA-Parodiennummer von Claudia Braunsperger, Gabi Miedl, Susi Reith und Anita Joachimbauer zur Musik von „Waterloo“. Da stimmte alles: Kostüme, Instrumentenbedienung, Körperhaltung, Laufwege der Leadsängerinnen, Mundbewegung. Die gesamte Inszenierung: perfekt!

Fast übertroffen wurde ABBA noch von der Gruppe „Village People“, die den Welttitel Y. M. C. M. performte. Da standen sie - der Polizist, Bauarbeiter, Rocker, Cowboy, Matrose und Indianer, als wären sie die echte Formation. Und exakt zur Musik die zackigen Bewegungen, der

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte,
Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen,
Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

Elektro Moosmüller GmbH

84375 Kirchdorf a. Inn • Simbacher Str. 3 • Tel. (08571) 2751

rudolf duldinger

Planungsbüro für Bauwesen

ENTWURFS- u. EINGABEPLANUNG

**für Neubau - Umbau oder Renovierung
Ausschreibung u. Bauüberwachung
(auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis)**

unverbindlich neutrale Beratung

Wiesenstraße 22 - 84375 Kirchdorf/Inn - Hitzenua
Tel. 08571/3075 - Fax: 6896 - Mail: info@duldinger-planungsbuero.de
www.duldinger-planungsbuero.de

Körperausdruck. Eine tolle Show, die von den Damen der „Junge-Frauen-Gruppe“ Ingrid Bachmeier, Erika Bründl, Michaela Erlemeier, Renate Fischer, Pia Prehofer und Sylvia Santner geboten wurde. Begeisterter Beifall dankte ihnen für einen großartigen Auftritt.

Danach ein letzter Höhepunkt: Das Licht ging aus und die ganze Vorstandsriege erschien mit Feuerspuckern auf Gebackenem. Die Frauen liefen hintereinander durch den Saal und stellten ihre Teller und Platten auf großzügig dekorierten Tischen ab. Dann hieß es nur noch: „Das süße Mitternachtsbuffet ist eröffnet!“ Und schon spürte man, dass überall das Wasser im Munde zusammenzulaufen begann. Die Lust der Frauen bekam ihre Befriedigung! Sie weckte anderweitigen Appetit - nach Tanzen. Die Weiberroas ging in ihre nächste Runde. Und die dauerte dann noch ein paar Stündchen!



Die Fußballerinnen des Frauenbundes erhielten eine Gardinenpredigt von Trainerin Claudia Braunsperger (links), aus der dann die Begrüßung der Gäste erwuchs.



Eine von mehreren Polonäsen.



Hundertprozentige Übereinstimmung bis in die letzte Muskelfaser: die Junge-Frauen-Gruppe als Village People.

Fotos: Schaffarczyk, Haunreiter, Strohammer.

Judo • TSV Kirchdorf

Jahreshauptversammlung



Samstag, 5.4.2014 um 15.00 Uhr

Gasthaus Inntalhof, Hauptstr. 43, 84375 Kirchdorf a. Inn

Tagesordnung:

1. Feststellung der anwesenden Mitglieder
2. Begrüßung und Bericht des Abteilungsleiters
3. Bericht des Kassenwarts
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlassung der Vorstandschaft
6. Neuwahlen (6.1 Abteilungsleiter; 6.2 Stellv. Abteilungsleiter; 6.3 Kassenwart; 6.4 Schriftführer; 6.5 Jugendwart; 6.6 Beisitzer)
7. Wünsche und Anträge
8. Verabschiedung

Auf zahlreiches Erscheinen freuen wir uns sehr.

Mit sportlichen Grüßen

Thomas Dörner, Abteilungsleiter

IT GRANDL TV - SAT - PC - Telefon - Handy
Elektrogeräte - Schulbedarf

Römerstraße 24, 84387 Julbach, Tel. 08571-2488, Mobil 0 171-3769544

Der letzte Weg in guten Händen!
Im Trauerfall und Vorsorge

Erdbestattung • Feuerbestattung • Überführungen • Friedhofservice • Bestattungsvorsorge

**Bestattungsdienste
HABERSTOCK**

Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen

Kirchdorf (Infostelle), Hauptstraße 14
0 85 71 / 92 21 76

Altötting Popengasse 2 0 86 71 / 92 68 58

weitere Infos auch unter: www.bestattungen-haberstock.de

EINFACH ANRUFEN:

TEL. 08571-6178

Sie wollen's doch auch warm und gemütlich haben. Informieren Sie sich kostenlos!

Heizungsbau • Solartechnik
Haustechnik • Sanitärausstattung
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

**J. Oschenbrenner
HEIZUNGSBAU**

Seibersdorfer Straße 104
84375 Kirchdorf/Inn
Tel. 08571-6178

Stockschützen setzen auf bewährte Vorstandschaft



Die bewährte Vorstandschaft der Stockschützen mit v.l. Richard Schmidhuber, Horst Dußwald, Bürgermeister Johann Springer, Schatzmeisterin Waltraud Halbedl, TSV-Vorstand Michael Killermann, Damenwartin Marianne Mack, Vize-Spartenleiter Manuel Niedermeier, Spartenleiter Josef Mack und Spielleiter Helmut Frank

Sportlich aktiv sind die Damen und Herren der Stockschützen, einer Abteilung des TSV Kirchdorf, die seit 1984, also seit 30 Jahren, erfolgreich Bestand hat. Bei der Jahreshauptversammlung, abgehalten in der Sportgaststätte in der Au, konnte Abteilungsleiter Josef Mack einen kleinen Teil der 77 Mitglieder begrüßen. Einen Abstecher zu den Stockschützen machten auch Bürgermeister Johann Springer und TSV-Vorstand Michael Killermann, die an diesem Abend bei den Plattenwerfern zu Gast waren. Beide erklärten sich bereit, die Neuwahl, mit folgendem Ergebnis, durchzuführen: Die Spartenleitung bleibt in den bewährten Händen von Josef Mack, sein neuer Stellvertreter heißt Manuel Niedermeier, zum Schriftführer wurde Herbert Herterich gewählt - er übernimmt das Amt von Ulrike Schantz, die dieses Ehrenamt 16 Jahre gewissenhaft ausübte und dafür Blumen vom Abteilungsleiter überreicht bekam. Aus zeitlichen Gründen stellte sie sich nicht mehr zur Wahl. Als Spielleiter fungiert weiterhin Helmut Frank, Marianne Mack wurde einstimmig im Amt der Damenwartin bestätigt und Finanzchefin der Stockschützen bleibt Waltraud Halbedl. Mit Richard Schmidhuber und Horst Dußwald als Beisitzer ist die neue Vorstandschaft komplett.

Bereits im Vorfeld blickte Spartenleiter Josef Mack auf die sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten der Stockschützen zurück und sprach ihnen großes Lob für ihr aktives Engagement u.a. bei Orts- und Vereinsmeisterschaft aus.

Spielleiter Helmut Frank ging auf die erfreuliche Anzahl von 31 Freundschaftsturnieren ein, bei denen die Kirchdorfer Stockschützen stets mit Plätzen im vorderen und mittleren Bereich vertreten waren. Die Wintersaison konnte bestens mit dem Klassenerhalt der beiden Mannschaften abgeschlossen werden, freute sich Frank und sprach der Damenmannschaft, welche in der Bayernliga einen respektablen achten Platz erzielte, großes Lob aus.

Wie es um die Finanzen der Stockschützen steht, darüber berichtete Schatzmeisterin Waltraud Halbedl, die nach Auflistung der Einnahmen und Ausgaben einen positiven Abschluss präsentierte. Ein bisschen stolz können die Stockschützen auf die Tatsache sein, dass sie, abgesehen vom langfristigen BLSV-Darlehen, zehn Jahre nach dem Bau der neuen Stockschützenhalle fast schuldenfrei sind.

Der alte und neue Spartenleiter Josef Mack dankte allen, die sich bei der Neuwahl für Ämter zur Verfügung gestellt hatten, gratulierte der bewährten Vorstandschaft und freut sich auch künftig auf ein herzliches, konstruktives Miteinander in Vorstandschaft, Abteilung und Verein. Übrigens können alle, die sich für den Stockschützensport interessieren jeden Dienstag ab 19.00 Uhr in die Stockschützenhalle kommen und ganz unverbindlich „schnuppern“. M. Hopfenwieser

Bewährte Vorstandschaft der Edelweißschützen Machendorf im Amt bestätigt



Schützenmeister Thomas Nebauer (l.) und Gauschützenmeister Johann Kreileder (r.) gratulierten den Geehrten mit Dorothea Sabo, Johann Schwägerl, Franz Lenz, Marc Weidhaas und Albert Schick



Gauschützenmeister Johann Kreileder (r.) und Bürgermeister Johann Springer (S.v.r.) wünschten der neu gewählten Vorstandschaft mit v.l. Schützenmeister Thomas Nebauer, Klaus Nebauer, Leonhard Hennersberger, Jaqueline Burghardt, Willi Rohrer, Helmut Nebauer, Franz Lenz, Monika Lindl, Monika Landes, zweite Schützenmeisterin Kerstin Schupfner und Jennifer Landes

Thomas Nebauer heißt der alte und neue Schützenmeister bei den Edelweißschützen in Machendorf. Er wurde, wie fast die gesamte Vorstandschaft, für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt. Bürgermeister Johann Springer führte die Neuwahl per Akklamation durch und konnte Thomas Nebauer zum ersten Schützenmeister, Kerstin Schupfner zur Vize, Leonhard Hennersberger zum ersten Schriftführer sowie Monika Landes zur Stellvertreterin gratulieren. Die Kasse bleibt in den bewährten Händen von Franz Lenz, neu als zweite Schatzmeisterin ist Jennifer Landes, sie übernimmt den Posten von Helmut Nebauer, der nicht mehr für dieses Amt kandidierte. Als Beisitzer wurden Monika Lindl, Klaus Nebauer, Helmut Nebauer, Jaqueline Burghardt und Willi Rohrer gewählt. Die Kasse prüfen weiterhin Heinz Erber und Peter Schmid. Der Bürgermeister gratulierte der alt bewährten Mannschaft und wünschte ihr für die Zukunft alles Gute.

Schmerzlich gedachte die Versammlung dem verstorbenen Bürgermeister Joachim Wagner, der wie Nebauer betonte, stets ein offenes Ohr für „seine“ Kirchdorfer Vereine hatte.

In seinem Rückblick auf das vergangene Jahr ließ Nebauer neben verschiedensten Preisschießen auch die gesellschaftlichen Ereignisse aber auch die Teilnahme an kirchlichen Festen wie Fronleichnam oder Volkstrauertag ein. Die Mitgliederzahl liegt mit 98 erstmals wieder unter 100, bedauerte Nebauer und fordert alle am Schießsport Interessierten auf, Dienstag und Freitag jeweils ab 19.00 Uhr im Schützenhaus in

Machendorf vorbeizukommen und in diese Sportart zu schnuppern. Außerdem könne man sich unter www.ewsmachendorf.gmxhome.de über die Aktivitäten und sportlichen Erfolge der Edelweißschützen informieren.

Der Verein schießt derzeit mit vier Mannschaften und hat 86 Schützen, davon sechs Junioren, vier Jugendliche und zwei Schüler, informierte Nebauer und bedankte sich bei allen Gönnern, Helfern und Spendern welche den Verein unterstützen. Um die Spenden im Sinne der Sponsoren einzusetzen ist geplant, in einen dritten elektronischen Schießstand zu investieren, so der Schützenmeister.

Wie die finanzielle Seite des Schützenvereins aussieht, darüber wusste Kassier Franz Lenz einiges zu berichten. Die sportlichen Ereignisse listete Lenz ebenfalls auf und konnte dabei auf stattliche Erfolge hinweisen, welche die aktiven Schützen erzielten.

Der seit Oktober 2013 amtierende Gauschützenmeister Johann Kreileder stellte sich der Versammlung kurz vor und sprach den erfolgreichen Edelweißschützen, die mit sechs Machendorfern bei der Deutschen Meisterschaft vertreten waren, ein Riesenkompiment aus und bezeichnete sie als Aushängeschild für Gau und Gemeinde.

Nebauer ehrte zusammen mit Kreileder und Bürgermeister langjährige Vereinsmitglieder: Nadel, Urkunde und Glückwünsche für 40jährige Mitgliedschaft erhielten Johann Schwägerl und Franz Lenz - seit 30 Jahren halten Marc Weidhaas, Albert Schick, Dorothea Sabo, Stefan Entholzner, Manfred Köppl und Rainer Schachtner dem Verein die Treue.



**Pflege mit
ausgezeichneter
Qualität!**



Ganz nach Ihren
Bedürfnissen –
Rufen Sie uns einfach an!
Telefon 08571 4250

Pflege
Zebhauser
dabeim sein - dabeim bleiben!

www.zebhauser.com

Zum Abschluss sprach Nebauer die Teilnahme am 50jährigen Gründungsfest der Bräuhauschützen Ritzing sowie das Landkreispokalschießen an. Letzteres wird dieses Jahr von den Edelweißschützen in Machendorf ausgerichtet. Anschuss ist am 12. November: Von 13. bis 22. November findet der Wettkampf statt und am 1. Advent ist die Preisverteilung. *Monika Hopfenwieser*

Plattenwerfer sportlich aktiv

31 der 44 Mitglieder der Plattenwerfer waren zur Jahreshauptversammlung in die Sportgaststätte in der Au gekommen und bestätigten bei der Neuwahl geschlossen den bisherigen Vorstand Ludwig Hufnagl für die nächsten drei Jahre in seinem Amt. Dieser freute sich unter den Besuchern einige Ehrengäste begrüßen zu können und übergab das Wort an Anton Schickl, der die Einnahmen und Ausgaben der Kasse auflistete. Enorme Schäden mussten die Plattenwerfer beim Hochwasser im vergangenen Jahr hinnehmen, deshalb waren einige unplanmäßige Investitionen nötig - u.a. wurden ein neuer Bodenbelag bzw. Kabel verlegt und eine neue Küche im Vereinsheim eingebaut. Dabei bedankte sich Schickl bei Max Moosmüller von Elektro Moosmüller, Walter Kaiser von Birkel Innküchen, den fleißigen Helfern und hiesigen Firmen für ihre Unterstützung.

Bevor Schickl den Bericht des Schriftführers verlas dankte ihm sein Schriftführer-Kompagnon Anton Bauer für die geleistete Arbeit, der er selbst nicht ganz gerecht werden konnte, da er im letzten Jahr ziemlich „eingespannt“ war. Schickl berichtete von der letzten Jahreshauptversammlung und dass sich die Gewitterwolken, welche dabei zwischen Plattenwerfern und TSV aufzogen wieder gelichtet hätten. Ein Großteil der Plattenwerfer sei auch nun dem Hauptverein beigetreten, so Schickl. Der Schriftführer ging auf die Turniere in verschiedenen Landkreisen und der Schweiz ein, sprach von der Großaktion „Hochwasser“, der Austragung von Landkreispokal, Vereins- und Landesmeisterschaft. Seit Februar steht die neue Küche einsatzbereit im Vereinsheim und ein Zelt in der Größe von vier auf acht Meter wurde ebenfalls angeschafft. Außerdem verwies Schickl darauf, dass die Vorstandschaft beschlossen hat, das Startgeld von 15 auf 20 Euro zu erhöhen.

Ziemlich überrascht von den sportlichen Aktivitäten der Plattenwerfer zeigte sich Bürgermeister Johann Springer. Er war nicht abgeneigt, den Sport selbst einmal auszuprobieren und versprach, bei der Einweihung von Küche und Zelt die Getränke zu spendieren.

Auch TSV-Vorstand Michael Killermann war beeindruckt von den verschiedenen Turnieren, die von den Plattenwerfern ausgetragen bzw. organisiert wurden. Er dankte der Abteilung für die konstruktive Zusammenarbeit und wünschte eine erfolgreiche Saison 2014.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung gab Schickl die Jubilare für 25jährige Mitgliedschaft bekannt. August Kasböck und Georg



**„Teil einer starken
Gemeinschaft.“**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Sind Sie lieber Kunde
oder auch Eigentümer
einer Bank?
www.vrbk.de

Wir machen den Weg frei.

VR-Bank
Rottal-Inn eG

Hauswirth dürfen sich über eine Urkunde freuen. Was wären die Plattenwerfer ohne die tatkräftigen und fürsorglichen Frauen im Hintergrund – Schickl bedankte sich bei Ehefrau Anneliese, bei Rosa Lang, Rosa Prehofer und Irmgard Sedlmeier für ihre unermüdliche Unterstützung bei Turnieren und Feiern.

Bestens vorbereitet war die Wahl der neuen Vorstandschaft, geleitet von Gemeinderat Walter Unterhuber. Als Wahlhelfer fungierte Michael Killermann. Anton Bauer, der mit Schickl das Schriftführeramt bekleidete, stellte dieses aus zeitlichen Gründen zur Verfügung. Per Handzeichen wurden Ludwig Hufnagl und Ambros Lang als erster und zweiter Vorstand wiedergewählt. Die Finanzen bleiben in den bewährten Händen von Anton Schickl, die Schriftführertätigkeit übernimmt Manfred Latzspurger und als Beisitzer fungieren Ludwig Schmid, Ludwig Exl und Hannes Bradler.

Mit einem „machen wir weiter so wie wir aufgehört haben“ bedankte sich Vorstand Ludwig Hufnagl bei allen, welche die Plattenwerfer in jeglicher Weise unterstützen und forderte alle an diesem Sport Interessierten auf, mal bei den Plattenwerfern vorbeizuschauen. Trainiert wird in Kürze wieder jeden Dienstag und Donnerstag ab 18.00 Uhr auf am Sportgelände in der Au, dem Areal hinter der Stockschützenhalle.

Monika Hopfenwieser



Bürgermeister Johann Springer (hi.v.l.), TSV-Vorstand Michael Killermann und Wahlleiter Walter Unterhuber gratulierten der neu gewählten Vorstandschaft der Plattenwerfer mit vorne v.l. Anton Schickl, zweitem Vorstand Ambros Lang, Vorstand Ludwig Hufnagl (2.v.r.) und Manfred Latzspurger (r.). Blumen gab's für Anneliese Schickl

Bereits sieben tödliche Waldunfälle in Bayern

Die meisten Landwirte haben den trockenen, warmen Winter zur Waldarbeit genutzt. Dies zeigt sich auf tragische Weise in den steigenden Unfallzahlen bei der Waldarbeit. Sieben tödliche Unfälle haben sich in 2014 schon bei der Waldarbeit ereignet:

„Beim Fällen einer Fichte wurde der Schwager in 26 m Entfernung von dieser getroffen“ oder „beim Fällen einer dünnen Buche von herabfallendem Ast getroffen worden“ steht oft auf der Unfallmeldung. Verhindert werden können solche Unfälle nur, wenn konsequent

- nur zu zweit beim Baumfällen gearbeitet wird,
- sich ausreichend Zeit für die Baumansprache und für das Herrichten der Rückweiche genommen wird,
- keine unbeteiligten Personen im Gefahrenbereich (= doppelte Baumlänge rund um den Baum) sind,
- beim Fallen des Baumes sofort so weit wie möglich (am besten

- mindestens 9 m) in die Rückweiche zurückgegangen wird und
- bei der Arbeit mit der Motorsäge die komplette Schutzkleidung – bestehend aus Schutzhelm mit Gehörschutz und Visier, Schnittschutzhose und Sicherheitsstiefel mit Schnittschutz – verwendet wird.

Am sichersten ist das Baumfällen aber, wenn es maschinell mit dem Harvester erfolgt.

Fred Weisz, *Sozialvers. für Landwirtschaft, Forsten u. Gartenbau*

Riesen Erfolg beim Kinderfasching der Kirchdorfer DPSG Pfadfinder mit neuem Konzept

Kindershowtanzgruppe, Professioneller DJ, viele lustige Spiele, Kasperltheater, Spielebuden, Saftbar und eine riesige Tombola. Beim Kinderfasching der Kirchdorfer DPSG Pfadfinder war wieder viel los.

Zum ersten Mal veranstalteten die Pfadfinder den alljährlichen und traditionellen Kinderfasching mit einem neuen Konzept. Der Kinderfasching fand nicht wie sonst im Pfarrzentrum in Kirchdorf statt, sondern in Verbindung mit dem Inntalhof-Team im Inntalhof selbst. Auch traute man sich vom traditionellen Datum, Faschingssonntag, wegzugehen und so wurde der Termin auf den Samstag vor dem Faschingswochenende gelegt. Natürlich gab es gewisse Bedenken ob das neue Konzept ankommt denn schließlich gibt's den Kinderfasching, bis auf ein Jahr Pause, seit 26 Jahren. Aber schon bald zeigte es sich, das neue Konzept scheint anzukommen.

Bereits ab 13:00 Uhr kamen die ersten Gäste und schon um 13:45 Uhr platzte der Saal des Inntalhofs sprichwörtlich aus allen Nähten. Kurzum wurden noch zusätzliche Tische und Stühle organisiert um den Gästen noch ausreichend Sitzgelegenheit bieten zu können. Das Kuchenbuffet, welches die Kirchdorfer Pfadfinder selbst durch Kuchenspenden organisierten, wurde zuerst im Gastzimmer aufgebaut. Da aber auch schon im Gastzimmer zahlreiche Gäste Platz genommen hatten und immer noch Besucher hereinstürmten, wurde kurzerhand das Kuchenbuffet umgebaut und ins Nebenzimmer verlagert. So war auch das Gastzimmer bis an den Rand mit Kinderfaschingsbesuchern gefüllt.



glaserei riedmayr

- ▶ Reparaturen
- ▶ Bleiverglasungen
- ▶ Wintergärten
- ▶ Isoliergläser
- ▶ Spiegel
- ▶ Duschkabinen
- ▶ Sicherheitsgläser
- ▶ Bilderrahmen

schnell und zuverlässig!

Riedmayr Werner

Bruckmühl 3	Heckenweg 9
84387 Julbach	84489 Burghausen
tel +49 86 78 / 71 66	tel +49 86 77 / 41 50
fax +49 86 78 / 79 80	fax +49 86 77 / 31 08

www.glaserei-riedmayr.de

ab.entholzner@gmx.de

ARCHITEKTURBUERO ENTHOLZNER
D-84375 KIRCHDORF/INN-SEIBERSDORF
TELEFON+49/8571/920278 MOBIL+49/170/3119272

Um 14:00 Uhr ging es dann los. Stammesvorsitzender Matthias Oberbauer begrüßte die rund 250 Faschingsbesucher, von Klein bis Groß, zum Kinderfasching im Inntalhof und verschaffte einen kleinen Überblick auf den bevorstehenden Nachmittag.

DJ Roland Thalhammer legte ein paar fetzige Disconummern auf und schon wenige Minuten später konnte Stammesvorsitzender Oberbauer den ersten Höhepunkt ankündigen. Die Kinder-Showtanzgruppe „Kids Dance“ des Kirchberger Frauenbunds sorgte schon zu Beginn für mitreißende Stimmung. Mit schönen Tanzeinlagen, z.T. akrobatischer Natur, füllten sie die ersten halbe Stunde des Kinderfaschingprogramms.



Im Anschluss daran ging es dann gleich mit den ersten, lustigen Spielen auf der Bühne weiter. Mohrenkopf-Wettessen stand auf dem Programm und so mampften Cowboys, Prinzessinnen und Batmans um die Wette.

Der ganze Nachmittag war gefüllt mit lustigen Spielen für Groß und Klein. Mohrenkopf-Wettessen, Luftballonzerplatzen, Puddingwettessen und viele Spiele mehr. Sogar mancher Papa und manche Mama durften ihre Geschicklichkeit bei den Spielen unter Beweis stellen. Und zwischen den Spielen war natürlich auch genügend Zeit für Tanz und Musik und DJ Thalhammer sorgte für gute Stimmung auf der Tanzfläche.



Parallel zu den Spielen und Musik gab's aber noch viel mehr Attraktionen. So organisierten die Kinderstufen der Pfadfinder wieder selbst Spielebuden. So konnten die kleinen Faschingsnarren ihre Geschicklichkeit beim Kinder-Armbrustschießen oder am heißen Draht unter Beweis stellen.

Zwischendurch konnten sich die Kids, aber auch die Erwachsenen, an der Saftbar des Inntalhofs oder an dem üppigen Kuchenbuffet der Pfadfinder stärken.

Natürlich gab's auch wieder eine riesige Tombola. Hauptsächlich Stecher Moni organisierte wieder bei Geschäften, Lokalen und Gewerbebetrieben in Kirchdorf, Simbach und Umgebung, Preise für die große Tombola.

Um ca. 16:00 Uhr gab's dann wieder ein lustiges Kasperltheater für die Kleinen. Aber auch große Zuschauer waren herzlich Willkommen. Da der Ansturm auch auf das Kasperltheater so groß war, haben sich die Pfadfinder kurzerhand dazu entschlossen

das Kasperltheaterstück sogar zweimal aufzuführen. Denn anders hätte man in dem Theaterraum nie alle Zuschauer untergebracht.

Zum Ende des Kinderfaschings sorgte DJ Thalhammer dann noch bis um ca. 17:30 Uhr für richtige Kinderdisco-Stimmung und StaVo Matthias Oberbauer bedankte sich bei allen Gästen und Helfern für diesen schönen und erfolgreichen Kinderfasching der Kirchdorfer DPSG Pfadfinder und lud alle Anwesenden schon zum Kinderfasching im nächsten Jahr ein.



Am Ende konnten die Pfadfinder und auch das Inntalhofteam, auf einen gelungenen Kinderfasching zurückblicken. Das neue Konzept kam bei allen Beteiligten und auch bei den Gästen gut an.

Um einigen Gerüchten entgegenzuwirken. Die Entscheidung, mit dem Kinderfasching vom Pfarrzentrum in den Inntalhof umzuziehen, beruhte hauptsächlich darauf dass im Pfarrzentrum die Räumlichkeiten für einen Kinderfasching nicht optimal sind. Das Hauptprogramm, Spiele, Kinderdisco Showtanzeinlage usw., konnten nun in einem Raum stattfinden und nicht, wie früher im Pfarrzentrum, in versch. Räumlichkeiten. Außerdem kann aufgrund der Zusammenarbeit mit dem Inntalhofteam auch eine gute Bewirtung breiteres Angebot an Speisen und Getränken geboten werden.

Die Kirchdorfer DPSG Pfadfinder und das Inntalhofteam, möchten sich an dieser Stelle noch Mal bei allen Beteiligten herzlichst bedanken. Bei allen Kuchenspendern, bei allen Helfern, bei allen Geschäften und Betrieben für die Tombolaspenden.

Das neue Konzept hat sich bewährt und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr wenn es wieder heißt: „Herzlich Willkommen beim Kinderfasching bei den Kirchdorfer DPSG-Pfadfindern!“

Weitere Infos zu dieser und anderer Aktionen findet Ihr unter www.pfadfinder-kirchdorf.de.

Bestattungen 
STANGL

Inh.: Robert Stangl
Jahnweg 5
84359 Simbach a. Inn

Seit über 35 Jahren Ihr regionaler Bestatter

- ✓ Selbstbestimmung
- ✓ Eigenverantwortung
- ✓ Notwendiges regeln

ausführliche Informationen
und hilfreiche Formulare
zum Download unter:
www.stangl-2000.de

Sie haben für vieles vorgesorgt.
Dies ist auch für die Bestattung
möglich.
Vereinbaren Sie mit uns eine
unverbindliche Beratung.

oder rufen Sie uns an
für kostenlose Zusendung:
 08571-2665

VORSORGE ... EINE SORGE WENIGER

Verantwortlich f. d. Inhalt: J. Bürgermeister Johann Springer, Gemeinde Kirchdorf a. Inn
Herstellung: LEHNER Druck und Medien, Blumenstr. 12, 84359 Simbach a. Inn
Tel. 08571/2638, Fax 3445 E-Mail: druckerei.lehner@t-online.de